

gla gernsee auf Polen vorbereitet

Tage lang
singen, und
malerischen
von Bergen:
r träumen,
ann, Leiter
Gütersloh,
Zusammen
ännerstim-
n Chorlei-
ith am Te-
zu proben.
ten, Baden

ge Kreuth-
Hirschberg
n sich die
e bevorste-
benchorfes-
vor. Bachs

„Jesu meine Freude“ steht dabei
ebenso auf dem Programm wie
die Mendelssohn-Motetten
(op. 39) und der Kinderkreuzzug
von Ralf Yusuf Gawlick (Text von
Bertolt Brecht).

Zusammen mit Stephan Ar-
nold, Gregor Stachowiak, Ernst
Leopold Schmid und Bettina
Pieck probt Sigmund Bothmann
rund sechs Stunden pro Tag mit
den Jungen, die er etwas altmo-
disch, aber liebevoll Buben nennt.
Mal in kleinen Gruppen nach
Stimmlage aufgeteilt, mal als
großer Chor. Immer jedoch hoch-
konzentriert, präzise und aufs
Fein-Tuning bedacht.

„Es ist immer eine intensive
Zeit mit den Jungen und mit den

Chorleitern“, schwärmt Both-
mann. „Man tut einfach nichts
anderes als zu singen, mit den
Jungen zusammen zu sein und die
Gedanken um den Chor kreisen
zu lassen.“

Zwischen den Proben geht es
raus: entweder mit den Fahrrä-
dern an den Tegernsee zum Baden
oder in den Garten der Jugend-
herberge, der zum Toben und
Spielen einlädt. Und natürlich
durfte die obligatorische Berg-
wanderung nicht fehlen. Es ging
von der Kreuther Klamm zur Kö-
nigsalm und über die Geis-Alm
zurück zum Wildbad. Bevor es am
Sonntag wieder zurück nach Gü-
tersloh ging, sangen die Knaben
in der Vorabendmesse in der St.-

Leonhardskirche in
Missa brevis (op. 63)
min Britten.

Das nächste Konze-
benchors in Gütersloh
Freitag, 22. August, es
zusammen mit den
dem Orchester L'arte
und Solisten in der
ther-Kirche statt. Au-
gramm steht die B
„Jesu, meine Freude“
sowie die Kantate
Mund und Tat u
(BWV 147). Karten
schließlich an der Ab
hältlich. Der Eintritt
Euro (ermäßigt fünf



www.knabenchor